
Subject: Toupetbefestigung mit dermal anchors
Posted by [LordKord](#) on Sat, 18 Jun 2016 17:37:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Statt zu kleben, wie wäre es mit dermal anchors zur Befestigung eines Toupet?

<http://www.tattooshop-marillion.nl/duits/tattooshop-marillion.nl/Dermal%20Anchor%20Piercing1/Dermal%20Anchor01.jpg>

Das kann dann per Magnet oder Druckknöpfen geschehen.

Wäre eine Alternative zum Kleben.

Hygienisch wäre es nach dem Verwachsen mit der Haut auch.

8 dermal anchors auf den Kopf transplantiert (2 vorne, je 2 seitlich, 2 hinten) müssten ausreichen.

Die Anker werden max. mit örtlicher Betäubung in die Haut gebracht, das kann jeder Dermatologe oder plastische Chirurg machen, verwachsen dann 2 Wochen mit der Haut, dannach sind sie belastbar. Dann kann man sich einfach sein Toupet aufsetzen oder absetzen. Dauert sicher keine 10 Sekunden. Müßte bombenfest halten.

Bei Bedarf kann man sich die Anker auch wieder entfernen lassen. Man kann es ja auch ersteinmal mit einem dermal anchor probieren.

Gibt bei Entfernung max. eine Mininarbe, die man wahrscheinlich nicht einmal sieht.

Subject: Aw: Toupetbefestigung mit dermal anchors
Posted by [LordKord](#) on Sun, 19 Jun 2016 00:22:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.bild.de/digital/multimedia/ipod/dave-hurban-tattoo-piercing-magnete-dockingstation-24195098.bild.html>

Subject: Aw: Toupetbefestigung mit dermal anchors
Posted by [Mona](#) on Sun, 19 Jun 2016 04:32:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bestimmt haben sich die meisten Haarerersatzträger schon einmal eine solche Option gewünscht, denn Verkleben hat ja nicht nur Vorteile und das Resultat kann in heißen Sommermonaten etc. auch in Sachen Haltbarkeit an seine Grenzen kommen...

Selbst wenn der Status erreicht wäre, dass Methode und "Materialien" auf Tauglichkeit im Medizinwesen seriös getestet und als geeignet eingestuft wurden:

Ich sehe ein Problem bei dem mangelnden subkutanen Gewebe im Kopfbereich und damit verbunden die Gefahr von Druckstellen bis hin zu wunder Kopfhaut. Auch könnten sich daraus ggf. Schwellungen als Reaktion ergeben, ähnlich, wie es Clipse durch "Zug-und-Gegenzug" bereits vielfach ausgelöst haben.

Aber ich könnte mir vorstellen, dass man die Thematik/Idee als Grundlage zu weiterführenden Überlegungen heranzieht und darauf basierend eine Lösung im Mikrobereich entwickelt.

Also - Sponsoren, Lottogewinner, Groß-Erben und alle, die nicht wissen, wohin mit dem vielen Geld: Lukrative Zinsen gibts ja ohnehin nicht mehr und hier tut sich eine Marktlücke auf!

Subject: Aw: Toupetbefestigung mit dermal anchors
Posted by [Mona](#) on Sun, 19 Jun 2016 04:41:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...Dann müssten wir alle, die von so einer Lösung profitieren können, aber das Thema "Flughafenkontrollen" neu aufgreifen und uns schonmal Antworten zurechtlegen, warum die Geräte ausgerechnet dort anschlagen, wo augenscheinlich absolut keine "Versteck-Möglichkeit" gegeben ist...

Subject: Aw: Toupetbefestigung mit dermal anchors
Posted by [LordKord](#) on Sun, 19 Jun 2016 18:35:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oder Magnete anstatt Ankern.

Wenn ich mich für ein Toupet entscheide, dann mit Magneten.

Kleben wäre nicht meins. Auch muß man die Haut vorher immer sehr gut rasieren.

Beim magnetischen Halt kommt es nicht so genau auf eine glatte Fläche an.

Die Magnete kann man ja auch zum testen zunächst auf den Kopf kleben.

Wenn das Haarteil gehalten wird, dann kann man ja zunächst einen Magneten unter die Haut bringen. Wenn das ohne Probleme geht, anschließend die verbleibenden Magnete.

Die Magnete sind sehr flach. Die dürften ein Haarteil von eh max. 100 g ohne Probleme halten.

Und die Magnete sind in Silikon eingefaßt. Die Haut geschlossen. Also keine Infektionsgefahr.

Ohne Toupet wird man keine oder nur geringe Wölbungen der Kopfhaut sehen. Ist aber auch egal,

man betreibt den Aufwand ja, um ein Haarteil zu tragen. Zur Not werden die Magnete wieder

entfernt.

Bei den kleinen Schnitten sieht man Narben nur dann, wenn man es weiß.

Man sollte eben nur zu einem Facharzt für plastische Chirurgie gehen und nicht in ein Piercingstudio.

Die Kosten sind auf Dauer sicher auch geringer, da man sich die Klebestreifen/den Flüssigkleber spart.

Ich habe schon bei einigen Zweithaarfriseuren bzgl. Magneten angefragt. Natürlich hatten die keine

Ahnung und keine Lust sich mit dem Thema zu beschäftigen. Warum auch? Die leben ja auch so gut,